

Die Taufe

Fast eineinhalb Jahre hat es gedauert, bis mein Bild „Die Taufe“ fertiggestellt war und seinen Platz in der Taufkapelle von St. Ulrich einnehmen konnte. Ich hoffe, dass sich das Warten gelohnt hat.

Immer wieder habe ich mir überlegt, welches Motiv ich für die Taufkapelle wählen sollte.

Ich male normalerweise sehr abstrakt. Aber in eine Taufkapelle passt kein zu abstraktes Bild, denn man ist ja nur kurze Zeit dort. Es war mir auch wichtig, dass Kinder, die in die Taufkapelle kommen, mein Bild sofort verstehen. Also entschloss ich mich, die erste Taufe überhaupt, die Taufe von Jesus am Jordan zu malen. Jesus hat bis dahin wie jeder „Sterbliche“ gelebt und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Bis heute werden Menschen überall auf der Welt getauft und durch diese Taufe sind wir als Kinder Gottes miteinander verbunden.

So habe ich den Menschen auf der Leinwand keine

Gesichter, dafür bunte Kleider gegeben, die die verschiedenen Völker darstellen sollen ... nur der kleine Bub, der von seiner Mutter gehalten wird und so fröhlich zu Jesus hinaufblickt, hat ein Gesicht. Er freut sich wie die Taufgemeinde über die Taufe Jesu.

Auf der linken Leinwand (Bild unten) ist eine Familie dargestellt: die heilige Familie oder Eltern mit ihrem Kind, das sie zur Taufe bringen

... ein Ja zur Taufe, ein Ja, ein Teil der Gemeinde zu sein, ein Ja, eines der Gotteskinder zu werden. Aber auch Menschen, die sich erst später taufen lassen, sind auf dem Bild zu sehen. Es ist nie zu spät, man ist nie zu alt – unser lieber Gott wartet und hält uns fest in seinen Armen.

(Mary Anne Strobel)

